

nicht verzeichneten Verlagswerke, sowie durch Mitteilung aller vor-  
kommenden Verlags- und Preisänderungen.

Gleich den bisherigen Bänden des Kayser'schen Bücher-Lexikons  
werden auch die neuen Kataloge des Börsenvereins einen vierjäh-  
rigen Zeitraum umfassen und sich an den letzten Band des »Kayser«  
anschließen; sie bilden eine neue Folge des altherwürdigen Unter-  
nehmens und sollen allen billigen Anforderungen gerecht werden, die  
an ein großes bibliographisches Nachschlagewerk gestellt werden dürfen.

Ein ausführliches Rundschreiben über den in der ersten Hälfte des  
nächsten Jahres erscheinenden ersten Band wird demnächst zur Ver-  
sendung gelangen.

**Post.** — Die mit den niederländischen Dampfern »Willis« und  
»Koningin Emma« (am 27. August und am 17. September ab  
Batavia) von niederländisch-indischen Postanstalten für Deutschland  
abgesandten Briefposten sind in einem englischen Hafen beschlag-  
nahmt und zurückgehalten worden.

**Ein Bücherdieb.** — Ein etwa 20jähriger Mann kam dieser Tage  
in eine Leipziger Buchhandlung, um zwei neue Bände »Oppen-  
heimer, Nerventränkchen« zu verkaufen. Da er über seine Person  
falsche Angaben gemacht hat, liegt der Verdacht nahe, daß die wert-  
vollen Bücher auf unehrliche Weise in den Besitz des Menschen ge-  
kommen sind. Wer über ihre mutmaßliche Herkunft etwas weiß, wolle  
dies der Leipziger Kriminalpolizei anzeigen.

**Namensschwindel bei Bücherbestellungen.** — In Nr. 259 d. Vbl.  
veröffentlichten wir eine Zuschrift des Herrn Rechtsanwalts Billy  
Lindemann in München über schwindelhafte Bücherbestellungen auf  
den Namen eines angeblichen Bankbeamten Walter Dillenius.  
Der Schwindler hat sich diesen Namen fälschlicherweise beigelegt und  
dadurch den wirklichen Träger dieses Namens schwer geschädigt. Wie  
diesem jetzt von der Staatsanwaltschaft Leipzig mitgeteilt worden ist,  
hält sich der Betrüger gegenwärtig in Philadelphia auf, wenigstens hat  
er von dort aus an seine frühere Wirtin in Leipzig geschrieben. Bei  
etwa beabsichtigter Klage der geschädigten Buchhandlungen wäre dem-  
nach zur Vermeidung unnützer Kosten zu berücksichtigen, daß die auf  
den Namen Dillenius lautende Bekanntmachung in den Gendarmen-  
blättern erledigt und durch eine Bekanntmachung gegen »Unbekannt«  
erfekt worden ist.

**Keine Probelektionen während des Krieges.** — Die Berliner  
Schuldeputation hat beschlossen, daß ein Teil der Lehrer, die sich zum  
1. April 1915 für den Berliner Gemeindefachdienst gemeldet haben,  
keine Probelektionen zu halten brauchen. Es soll über jeden eine  
Auskunft bei der in Betracht kommenden königlichen Regierung ein-  
geholt werden, und außerdem soll jeder ein kreisärztliches Attest  
über seine körperliche Eignung für den Schuldienst in der Großstadt  
beibringen. Wenn beide gut ausfallen, sollen die betreffenden Lehrer  
diesmal ausnahmsweise ohne Probelektionen angestellt werden.

**Sammlungen für eine neue Löwener Universitätsbibliothek.** —  
In Holland hat sich eine Kommission unter dem Namen Leuven's  
Boekenfonds gebildet, die für die zerstörte Universitätsbibliothek in  
Löwen bei ihrer Wiederaufrichtung einen Grundstock von Büchern  
zusammenbringen will. In einem Aufrufe, den der erste Sekretär  
der Kommission, Dr. M. P. Rooseboom in Haag, erläßt, wird er-  
sucht, die kostenlos zur Verfügung zu stellenden Bücher nicht einzu-  
senden, sondern nur im näheren anzugeben. Daraus soll dann ein  
Verzeichnis zusammengestellt werden, das man dem Vorstand der  
Bibliothek zur Auswahl des Geeigneten vorlegen will.

**Zur Notlage der Privatmusiklehrer.** — Im Hinblick auf die durch  
den Krieg hervorgerufene wirtschaftliche Notlage der Privatmusik-  
lehrer und -lehrerinnen hat der preussische Minister der geistlichen  
und Unterrichtsangelegenheiten in einem Rundschreiben an die zu-  
ständigen Behörden dem Wunsche Ausdruck gegeben, daß vollbeschäftig-  
te Lehrer und Lehrerinnen an Schulen in solchen Orten, in denen  
berufsmäßig ausgebildete Musiklehrer und -lehrerinnen in ausrei-  
chendem Maße vorhanden sind, die Übernahme von Privatmusikunter-  
richt für die Dauer des Krieges ablehnen möchten.

### Personalnachrichten.

**Verleihung des Eisernen Kreuzes.** — Das Eiserne Kreuz erhielten  
ferner die Herren:

Dr. Fris Springer, im Hause Julius Springer in Berlin,  
Leutnant der Reserve im 5. Garde-Feldartillerie-Regiment;

René Rube, im Hause Max Rube in Leipzig, Gefreiter der  
Reserve im Infanterie-Regiment Nr. 179 unter gleichzeitiger Beförde-  
rung zum Unteroffizier;

Curt Schweitge, im Hause Otto Enslin in Berlin, Gefreiter  
im Garde-Jäger-Feld-Bataillon, zurzeit im Lazarett auf dem Tempel-  
hofer Felde.

Die gleiche Auszeichnung erhielt noch der Sohn des Herrn Georg  
Kreyenberg, Geschäftsführers von Carl Heymanns Verlag in Berlin,  
1. Schriftführers des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu  
Leipzig, Herr Werner Kreyenberg, Fähnrich im Feld-In-  
fanterie-Regiment Nr. 26.

**Kriegsauszeichnung.** — Herr Otto Heinrich Meißner,  
Prokurist der Firmen Otto Meißner und Otto Meißners Verlag in  
Hamburg, wurde vom Großherzog von Oldenburg mit dem Friedrich  
August-Kreuz ausgezeichnet, nachdem ihm bereits Anfang November  
das Eiserne Kreuz verliehen worden war.

### Gestorben:

infolge seiner schweren Verwundungen im Kampfe fürs Vater-  
land im Lazarett zu Quesnoy Herr Wilhelm Dohers,  
Kriegsfreiwilliger im Inf.-Regiment Nr. 106/I, ein treuer Mit-  
arbeiter der Firma Friedrich Hofmeister in Leipzig.

**Dr. Wagen †.** — Wie aus Breslau gemeldet wird, ist Dr. Wagen,  
der Vorkämpfer der freien Arztwahl und Schriftleiter des »Ärztlichen  
Vereinsblattes«, des Organs des Deutschen Ärztevereinsbundes, an  
den Folgen einer Darmoperation in einem Reservelazarett gestorben.  
Mit Wagen verliert die deutsche Ärzteschaft einen ihrer besten lite-  
rarischen Kämpfer für ihre Standesinteressen.

**Lothar Ritter Frankl von Hohwart †.** — Am 19. Dezember ist in  
Wien der Abteilungsvorstand an der Poliklinik und außerordentliche  
Professor für Neuropathologie Professor Dr. Lothar Ritter  
Frankl von Hohwart nach kurzem Leiden gestorben. Die Arbeiten  
Frankls umfaßten das gesamte Gebiet der Nervenheilkunde, insbe-  
sondere die Krankheiten des Gehirns und des Rückenmarks. In den  
letzten Jahren wendete er sich allgemeinen Fragen zu, insbesondere  
dem Einflusse des Nikotins auf das Nervensystem.

**Joh. Friedr. v. Schulte †.** — In Obermais bei Meran ist der  
Senior der Bonner Juristenfakultät, der Kirchenrechtslehrer Prof. Dr.  
Joh. Friedr. v. Schulte im Alter von 87 Jahren gestorben. Mit Schulte  
scheidet einer der bedeutendsten deutschen Rechtslehrer, der auch politisch  
mehrfach hervorgetreten ist, aus dem Leben; in weiteren Kreisen ist er  
namentlich als Führer und Vorkämpfer der altkatholischen Bewegung  
bekannt geworden. In seiner Schrift »Der Altkatholizismus« (1887)  
hat er eine historische Darstellung dieser Bewegung, ihrer wechselnden  
Schicksale und der Ursachen ihres schließlichen Mißerfolges gegeben.  
Daneben trat er in zahlreichen kirchengeschichtlichen Schriften, wie über  
das Zölibat, die Konzilien und die Bischöfe u. a., als Gegner des  
Ultramontanismus auf. In einer Reihe grundlegender Arbeiten hat  
er die Geschichte und Kritik der Quellen des kanonischen Rechts geför-  
dert und in dem »Handbuch des katholischen Eherechts« und in dem  
»System des katholischen Kirchenrechts«, dem sich später ein kürzeres  
»Lehrbuch« über denselben Gegenstand angeschlossen, Werke von grund-  
legender wissenschaftlicher Bedeutung geschaffen. Auch seine Beiträge  
zur »Allgemeinen deutschen Biographie« und seine Lebensbeschreibung  
des Staatsrechtslehrers A. Fr. Eichhorn (1884) verdienen Erwähnung.  
Im Herbst 1906 ließ sich der Gelehrte nach mehr als 50jähriger akade-  
mischer Wirksamkeit von seinen lehramtlichen Verpflichtungen entbin-  
den und nahm seinen Wohnsitz in Meran, wo er seinen Lieblingsstudien  
lebte und an seinen »Lebenserinnerungen« arbeitete, von denen seit  
1908 mehrere Teile erschienen. Seine letzte Schrift führt den Titel  
»Gegen die Konfessionsschule« (1912).

**Pasqual Fiore †.** — In Neapel ist der Professor des Völkerrechts  
und internationalen Privatrechts, Senator des Königreichs Italien,  
Pasquale Fiore, gestorben.

### Sprechsaal.

(Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterliegen alle Einsendungen den  
Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblattes.)

### Rollwagen für Zeitungsverkauf.

Auf die Anfrage in Nr. 289 wird uns aus dem Leserkreise  
mitgeteilt, daß geeignete Wagen für den angegebenen Zweck von den  
Firmen Oskar A. Dosda, Bahnhofs-Buchhandlung,  
Lübeck, und Georg Stille, Berlin, geliefert werden.

Verantwortlicher Redakteur: Emil Thomas. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus.  
Druck: Ramm & Seemann. Sämtlich in Leipzig. — Adresse der Redaktion und Expedition: Leipzig, Gerichtsweg 26 (Buchhändlerhaus).